



Kanton Basel-Stadt

Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck

Präsentation an:

Infoanlass im Quartier

Mittwoch, 6. November 2019, 18.00 Uhr

Uferstrasse 90, Basel

und

Dialogveranstaltungen

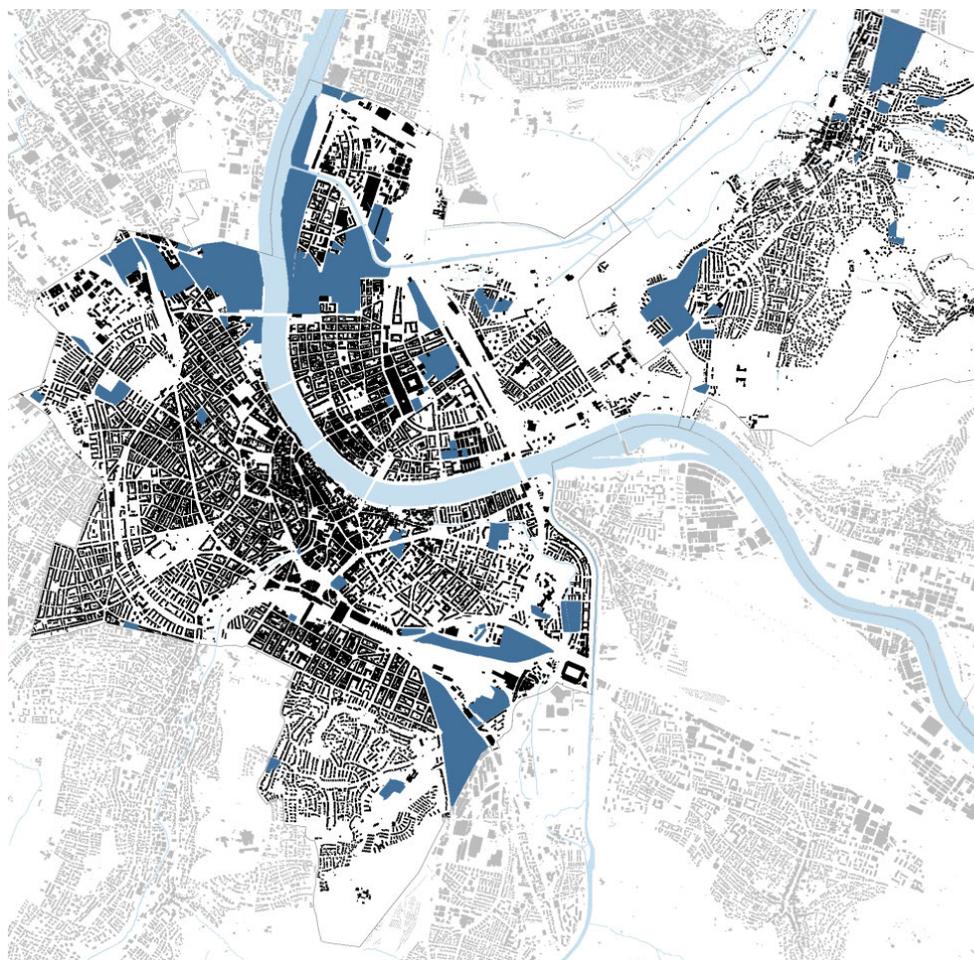
November / Dezember 2019

Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck



© Nighnurse Images, Zürich

Arealentwicklungen bis 2035



© BVD

**Der Kanton schafft
Voraussetzungen für:**

- **Gesamtstadt**
+ 20'000 Einwohner/innen (EW)
+ 30'000 Arbeitsplätze (AP)
- **Hafen- und Stadtentwicklung**
bis zu + 8000 EW / AP
(ca. 50:50)
- **klybeckplus**
bis zu + 15'000 EW / AP
(ca. 2:1)

klybeckplus



© Pressefoto BASF

Klybeckquai / Westquai

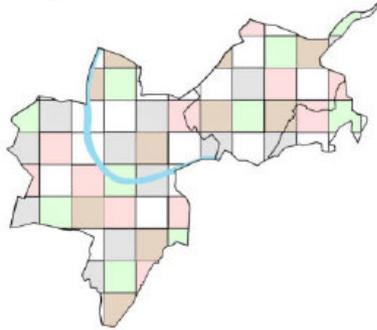


© S. Zussy, Cabane, Basel

Was ist ein Stadtteilrichtplan?

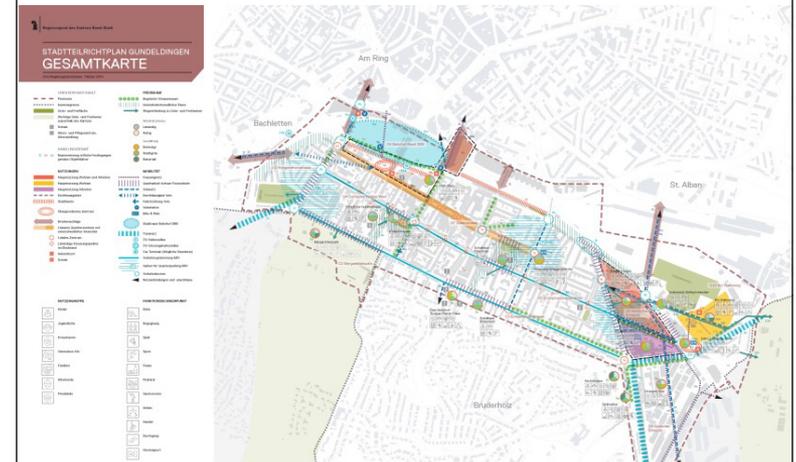
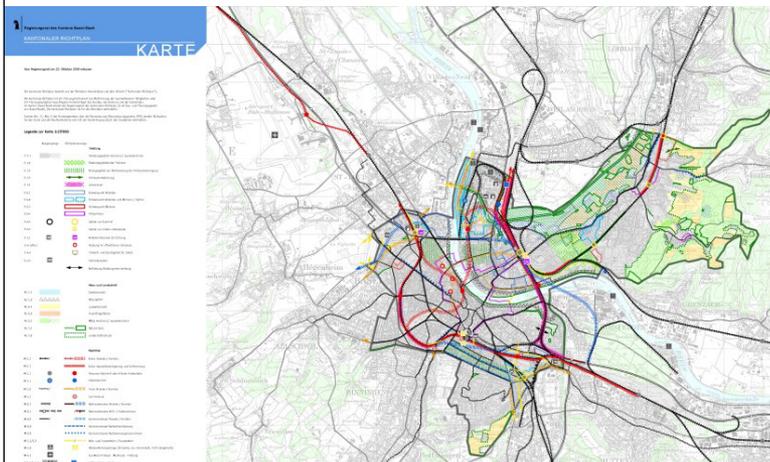
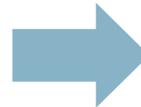
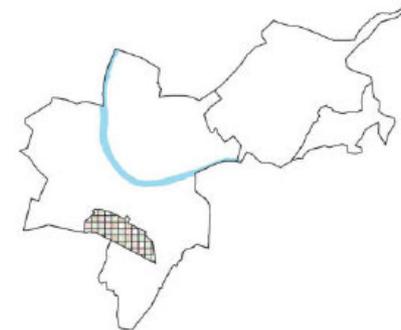
Kantonaler Richtplan

« Der kantonale Richtplan steuert mittels Koordination der raumwirksamen Planungen die Entwicklung des Kantons. »

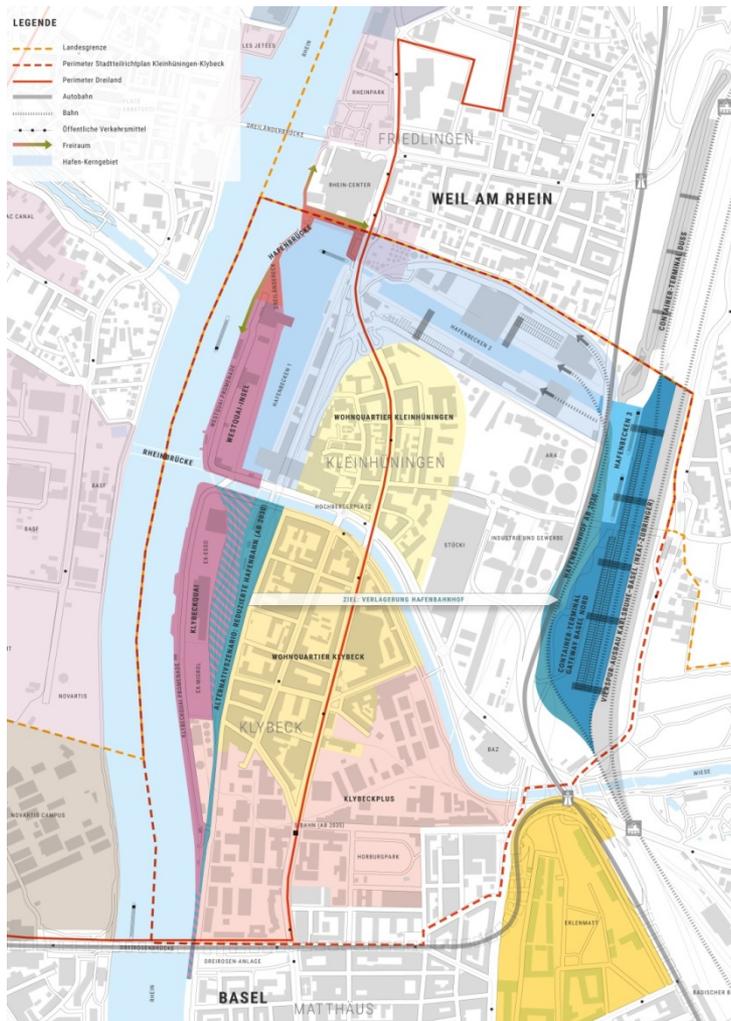


Stadtteilrichtplan

« Kommunale Teilrichtpläne koordinieren raumwirksame Massnahmen und Projekte in Quartieren oder Stadtteilen. »



Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck



© Stauffenegger + Partner, Basel

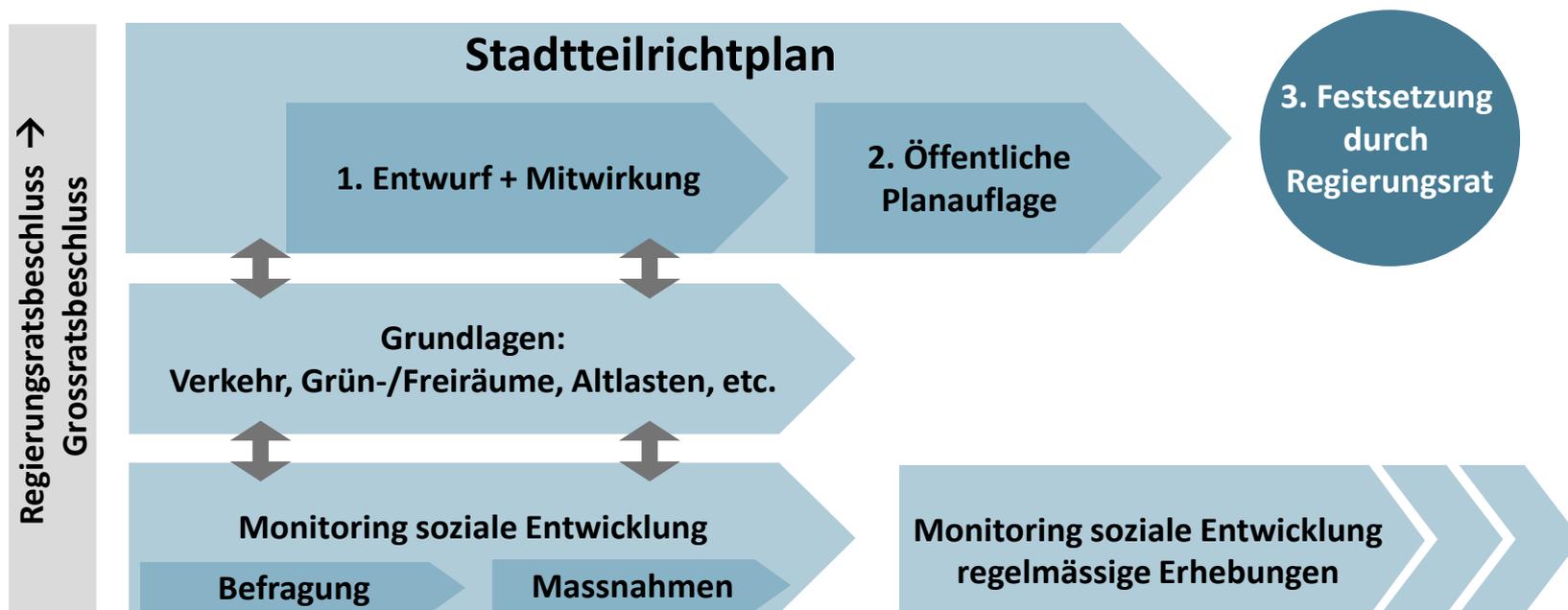
Teilgebiete

- bestehende Quartiere
- klybeckplus
- Klybeckquai / Westquai
- Hafenareale
- 3Land

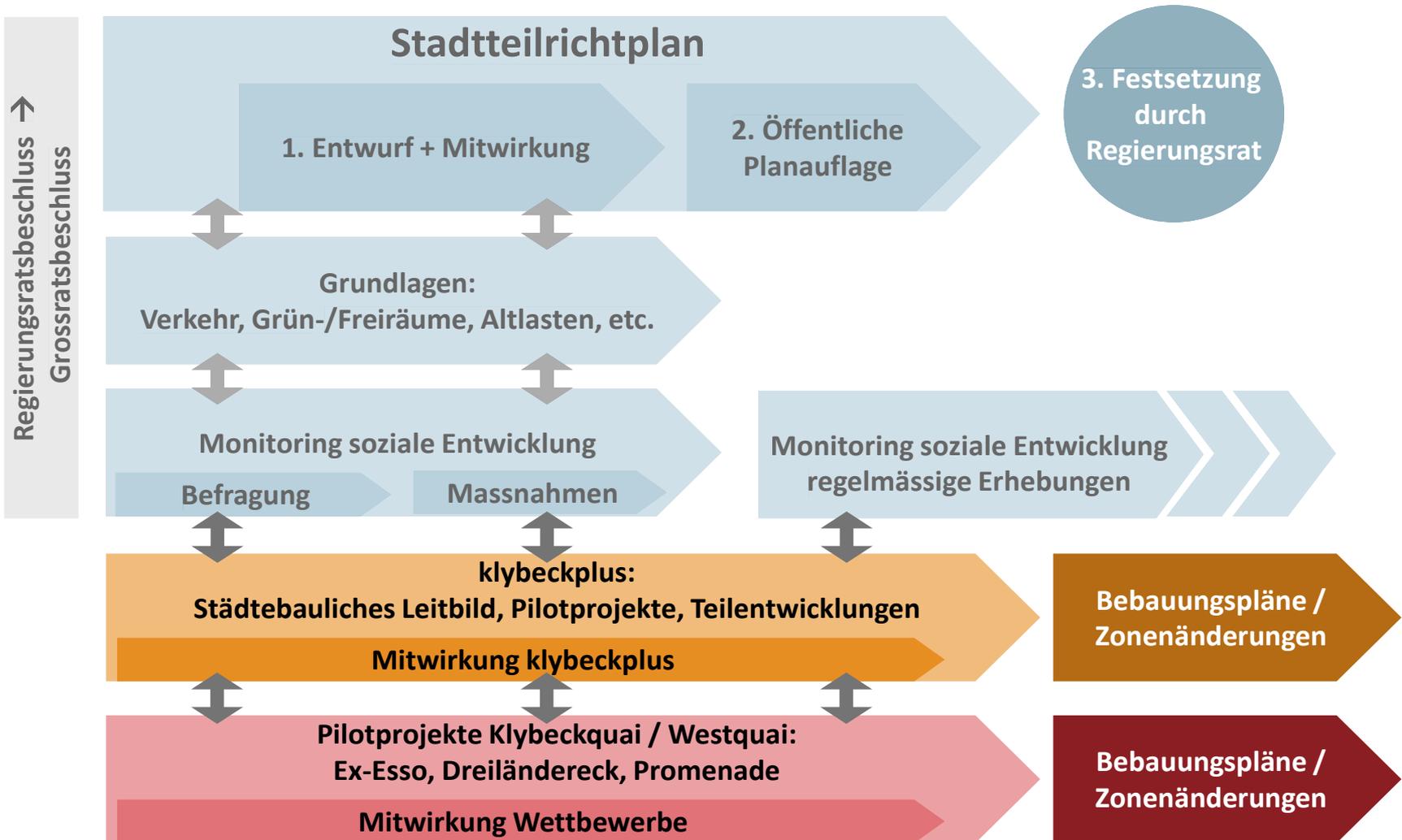
Themenbereiche

- Quartierentwicklung
- Frei- /Grünräume
- Verkehr
- Pilotprojekte
- Beteiligung

Phasen des Stadtteilrichtplans



Phasen des Stadtteilrichtplans



Bisherige Mitwirkung & Einbezug von Interessen

**Quartier-Begleitgruppe zur
Hafen- und Stadtentwicklung
(2012-14):**

Ergebnis:

Acht zentrale Empfehlungen
zuhanden Bau- und
Raumplanungskommission des
Grossen Rats und Verwaltung



© BVD

Acht zentrale Empfehlungen

1. Integrative Erweiterung der bestehenden Quartiere rheinwärts.
2. Steuerung von Planung und Umsetzung durch proaktives wissenschaftliches Monitoring.
3. Verkehrsreduziertes Quartier mit autofreien Zonen.
4. Brücken nur für Langsamverkehr und allenfalls ÖV statt für den MIV-Gesamtverkehr.
5. Visionäre Niedrigenergie-Bauweise mit mittlerer Dichte (maximal 8 Geschosse) statt Hochhäuser.
6. Nachhaltiger Lebens-, Arbeits- und Freizeitstil durch flexible Wohnungsgrundrisse und kurze Wege.
7. Boden prinzipiell nur im Baurecht abtreten – insbesondere an Genossenschaften und gemeinnützige Bauträger.
8. Grosszügige Renaturierungs-, Grün- und Erholungsflächen am Rheinufer und an der Wiese.

Bisherige Mitwirkung & Einbezug von Interessen

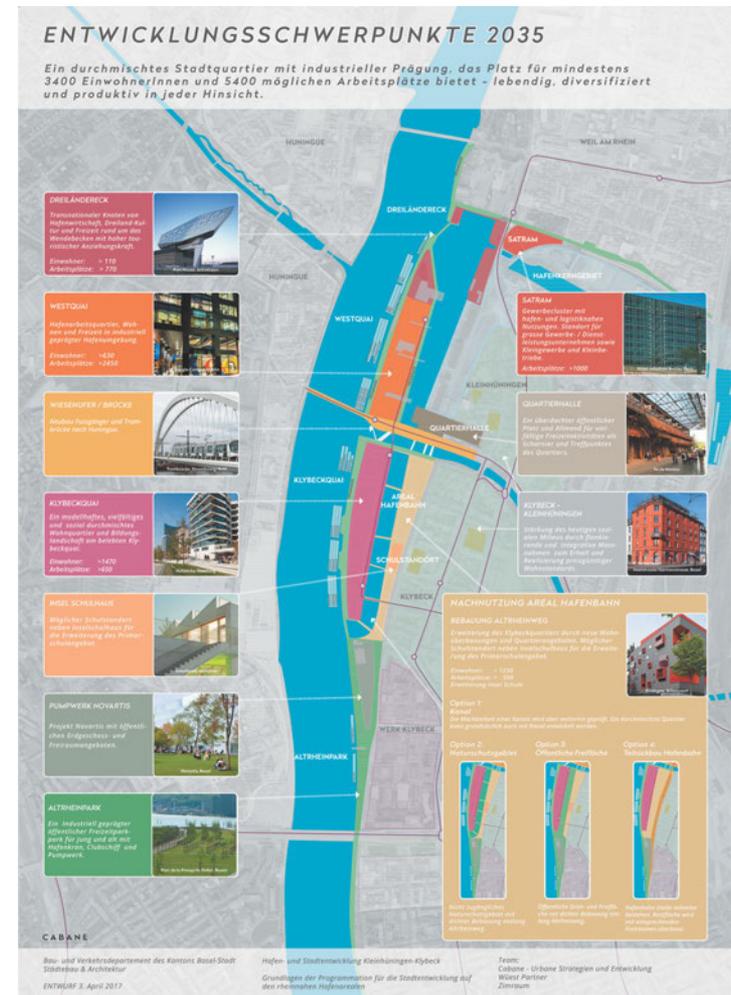


Monitoring soziale Entwicklung (2015):
Befragung der Anwohnenden und statistischer Kennzahlenbericht

Bisherige Mitwirkung & Einbezug von Interessen

Studie «Programmation» (2017):
 Markteinschätzungen & Befragungen von
 Akteuren und Nutzenden
 (Quartierorganisationen, Wirtschaft, Kultur,
 Verbände, Genossenschaften, etc.)

→ Werkzeugkasten für Transformation



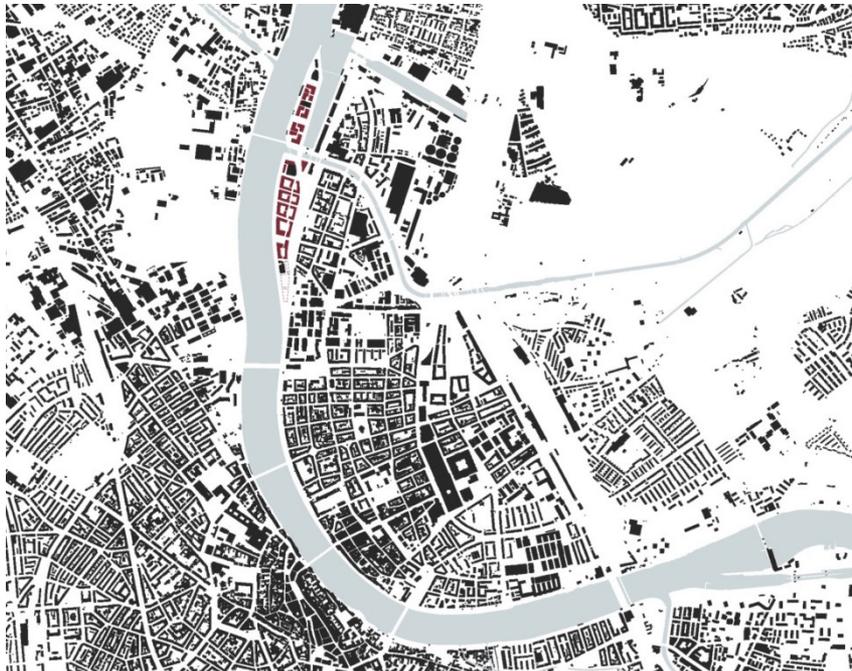
© Cabane, Zimraum, Wuest Partner

Verständnisfragen



© BVD

Städtebauliches Konzept Klybeckquai / Westquai



© Baukontor, Zürich



© BVD

Eine Stadt- erweiterung am Rhein

Städtebauliches Konzept für Klybeckquai & Westquai Basel

6. November 2019



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Städtebau & Architektur

Geschichte von Klybeck und Kleinhüningen



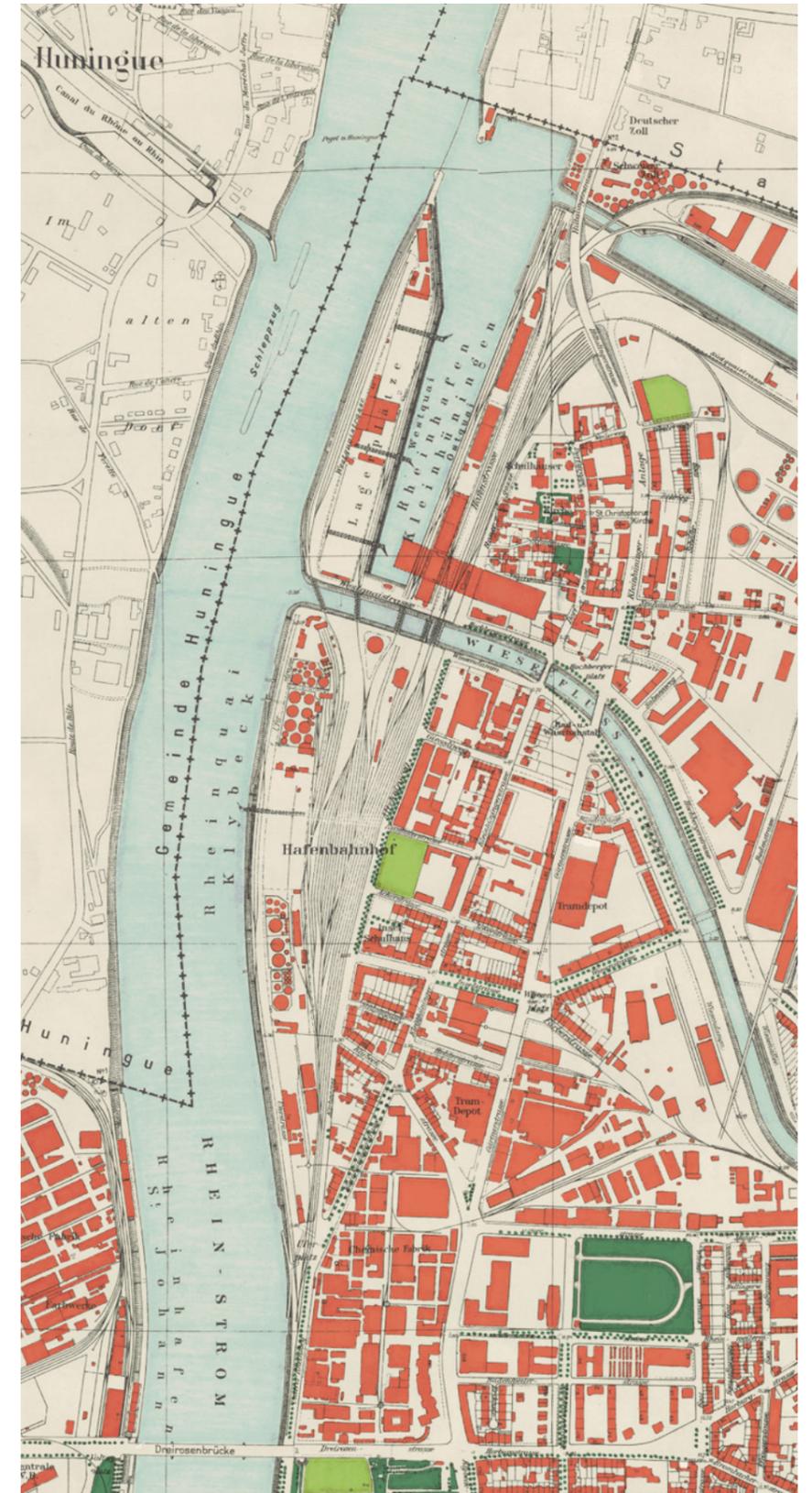
um 1850: Klybeckinsel und Altrheinarm

Quelle: Staatsarchiv Basel-Stadt



um 1900: Aufschüttung und Erweiterungspläne

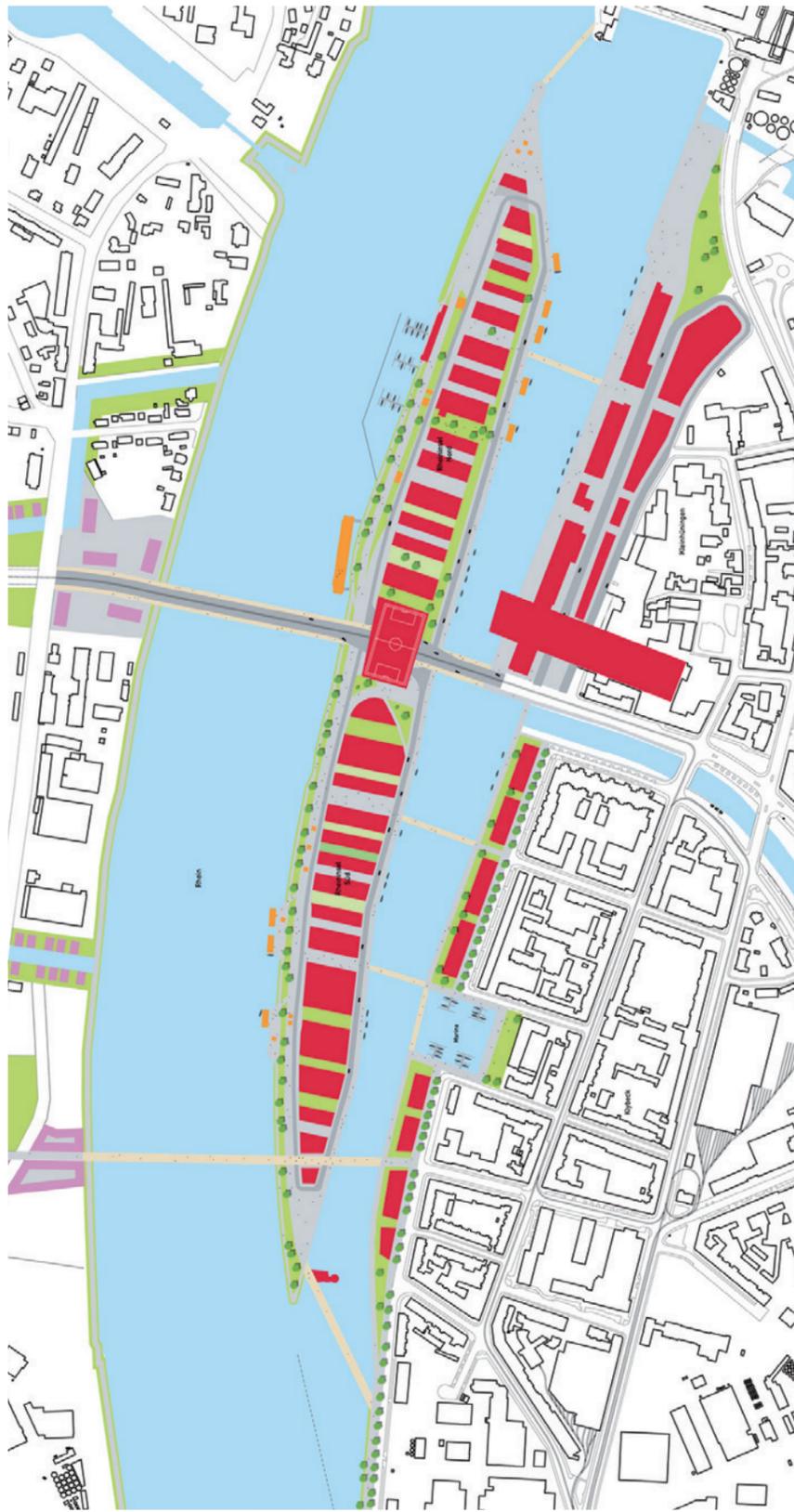
Quelle: Geodaten Basel-Stadt



ab 1919: Rheinhafen und Hafenbahnhof

Quelle: Geodaten Basel-Stadt

Vorausgegangene Planungen



Vision einer Rheininsel, MVRDV, 2010

Testplanungen, oben: MVRDV, 2010; unten: Herzog & de Meuron, 2013

Empfehlungen der Quartierbegleitgruppe, 2013

- Integrative Erweiterung der bestehenden Quartiere rheinwärts
- Steuerung von Planung und Umsetzung durch proaktives wissenschaftliches Monitoring
- Verkehrsreduziertes Quartier mit autofreien Zonen
- Brücken nur für Langsamverkehr und allenfalls ÖV statt für den MIV-Gesamtverkehr
- Visionäre Niedrigenergie-Bauweise mit mittlerer Dichte (maximal 8 Geschosse) statt Hochhäuser
- Nachhaltiger Lebens-, Arbeits- und Freizeitstil durch flexible Wohnungsgrundrisse und kurze Wege
- Boden prinzipiell nur im Baurecht abtreten – insbesondere an Genossenschaften und gemeinnützige Bauträger
- Grosszügige Renaturierungs-, Grün- und Erholungsflächen am Rheinufer und an der Wiese.

Weiterführende Thesen für das Programm

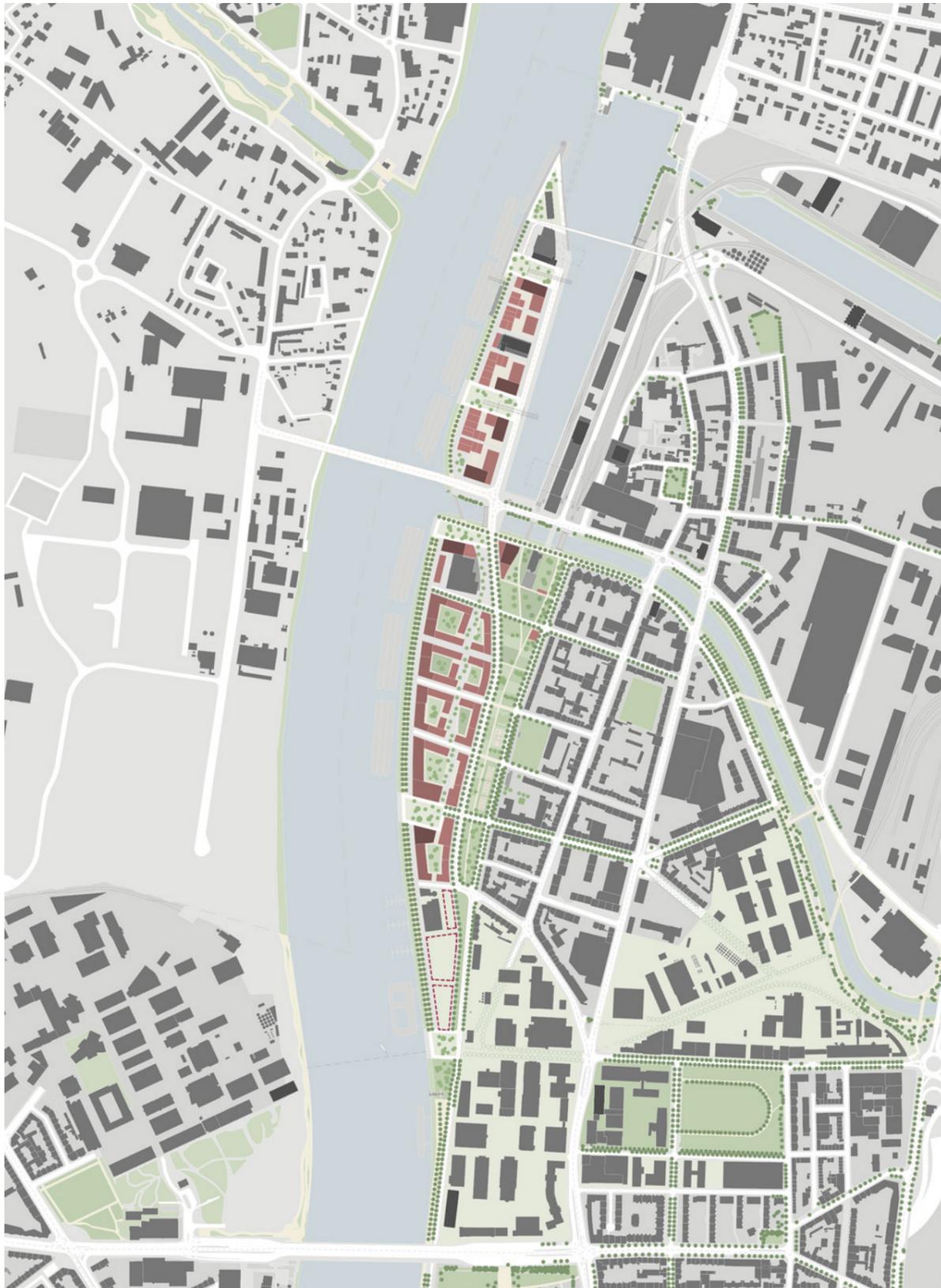
- **Leitbild einer Stadterweiterung am Rhein:** Das Klybeckquartier wird an den Rhein gebracht; der Westquai wird zu einem dichten und lebendigen Quartier entwickelt
- **Ökologie und Soziales:** Eine hohe soziale und funktionale Durchmischung wird angestrebt; Orientierung an den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft; Einbindung von bestehenden Naturräumen
- **Verkehr:** Stärkung des Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehrs und Begrenzung des motorisierten Individualverkehrs
- **Stadträume:** Promenaden für die Öffentlichkeit zugänglich machen; Stadträume für unterschiedliche Bedürfnisse – lebendige Boulevards und grosszügige Parkanlagen wie auch ruhige Gassen und intime Höfe; Dichte und Konzentration durch Strassen, Gassen und Höfe – Weite und Offenheit durch Promenaden und Parkanlagen
- **Baustruktur und Architektur:** Städtebauliche Regeln und architektonische Leitlinien für ein ausgewogenes Mass an Einheitlichkeit und Vielfalt innerhalb des Quartiers; das Regelwerk orientiert sich an den spezifischen und prägenden Charakteristika des Ortes

Städtebauliches Konzept für Klybeckquai & Westquai: Eine Stadt am Fluss

Plan: Baukontor Architekten, Zürich

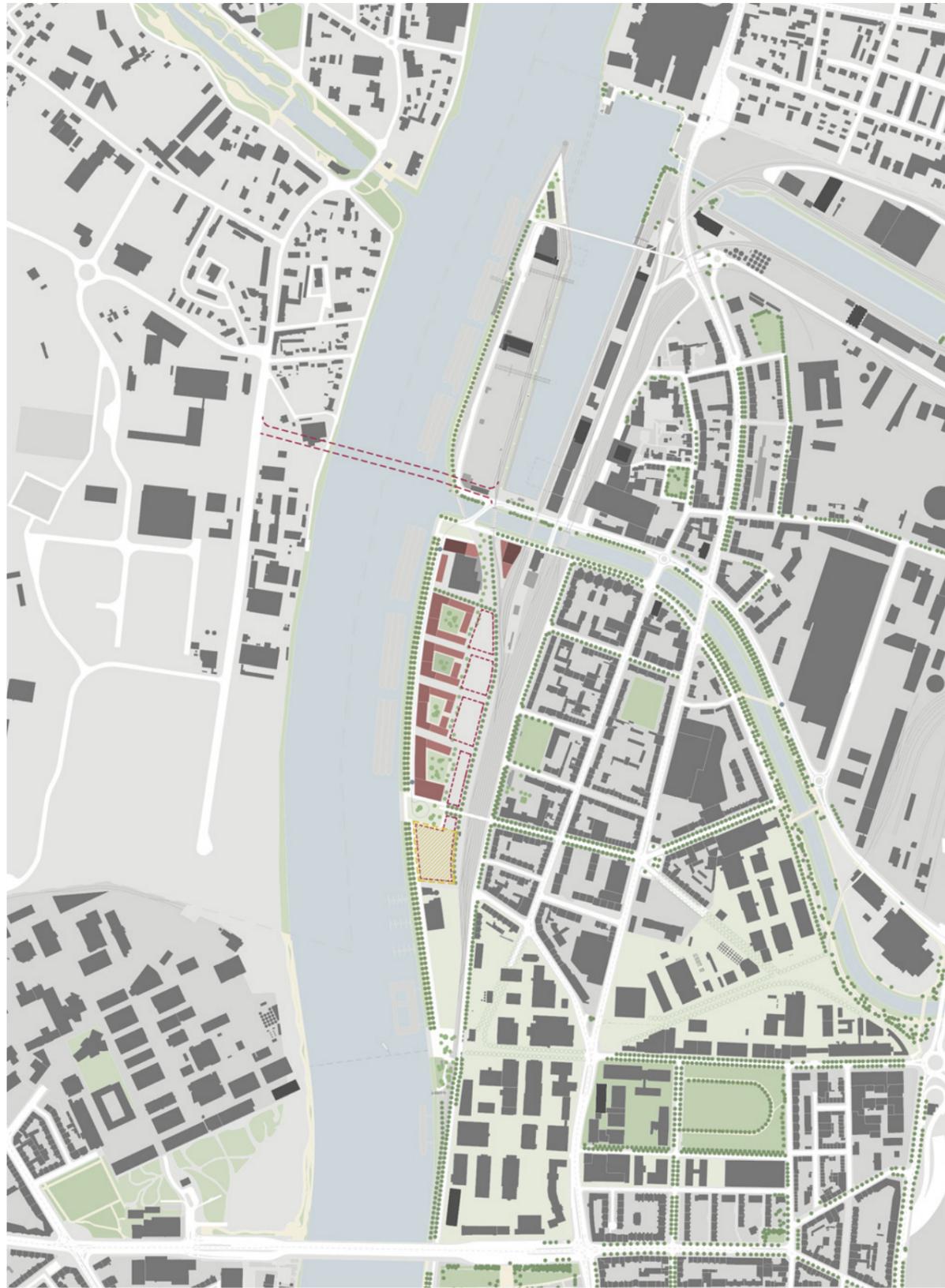


Sieben Punkte für eine nachhaltige Stadterweiterung

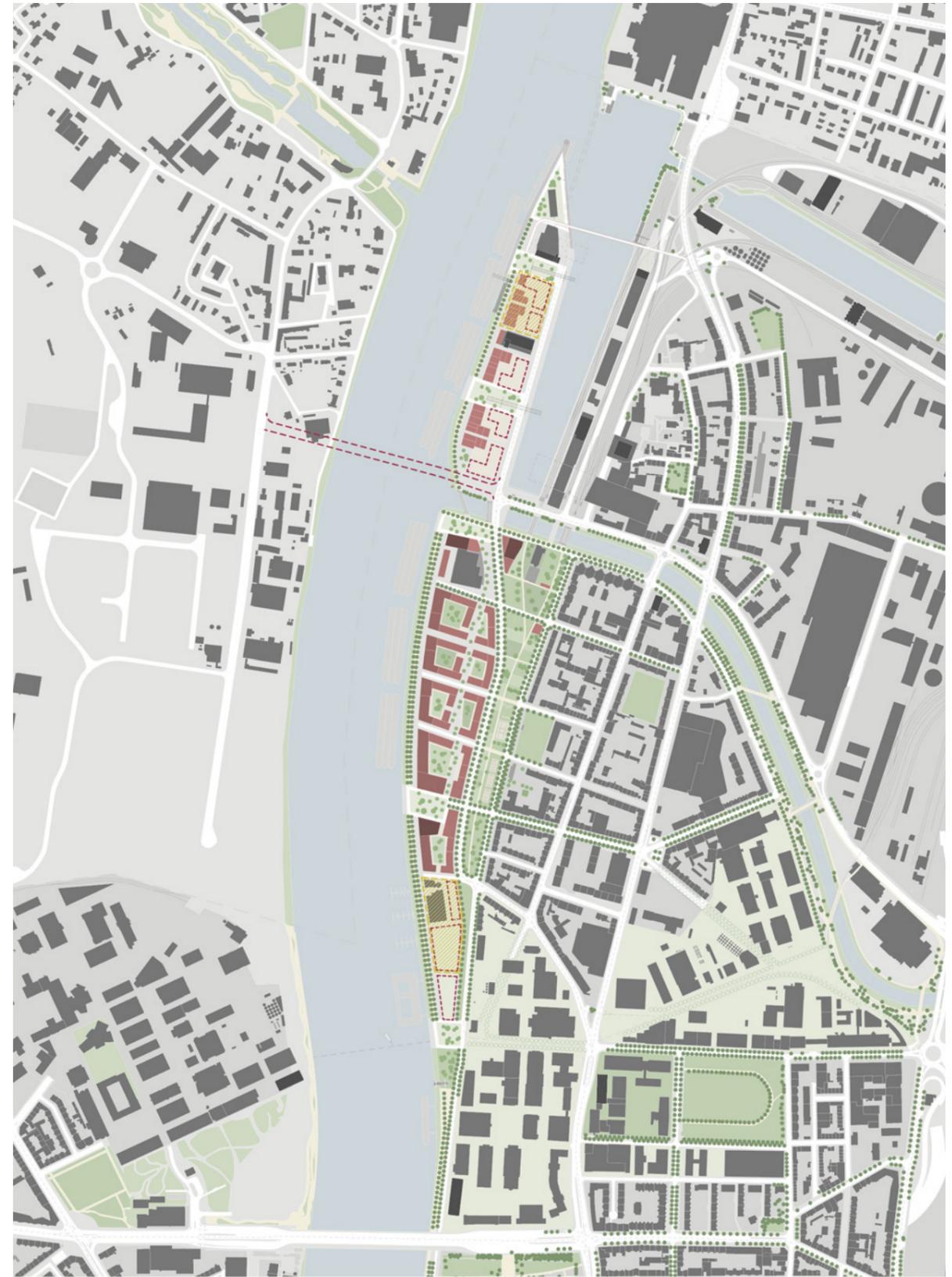


- **Stadt weiterbauen:** Klybeckquai und Westquai werden zu dichten, sozial und funktional durchmischten Quartieren entwickelt.
- **Quartiere am Wasser:** Das Klybeckquartier wird an den Rhein gebracht, die Querstrassen werden bis ans Wasser verlängert.
- **Zwei besondere Nachbarschaften:** Am Klybeckquai entsteht ein Stück Stadt mit vielfältiger Hofbebauung und vereinzelt hohen Häusern; am Westquai werden die monumentalen Getreidespeicher Teil eines Ensembles aus Hochhäusern und niedrigen Gewerbebauten.
- **Städtische Mobilität:** Der öffentliche Verkehr wird mit neuen Tramlinien ausgebaut, der Fuss- und Veloverkehr durch ein engmaschiges Wegenetz gefördert.
- **Uferpromenaden:** Die Kleinbasler Rheinpromenade wird bis zum Dreiländereck fortgesetzt.
- **Gleispark:** Auf den Spuren der Hafenbahn wird eine grosszügige öffentliche Grünanlage für das bestehende und das neue Klybeckquartier geschaffen.
- **Plätze am Wasser:** An städtebaulich wichtigen Punkten öffnen sich Plätze zum Wasser und bilden besondere Orte der Urbanität am Rhein.

Planung in Etappen



1. Phase 2025 bis 2030
Plan: Baukontor Architekten, Zürich



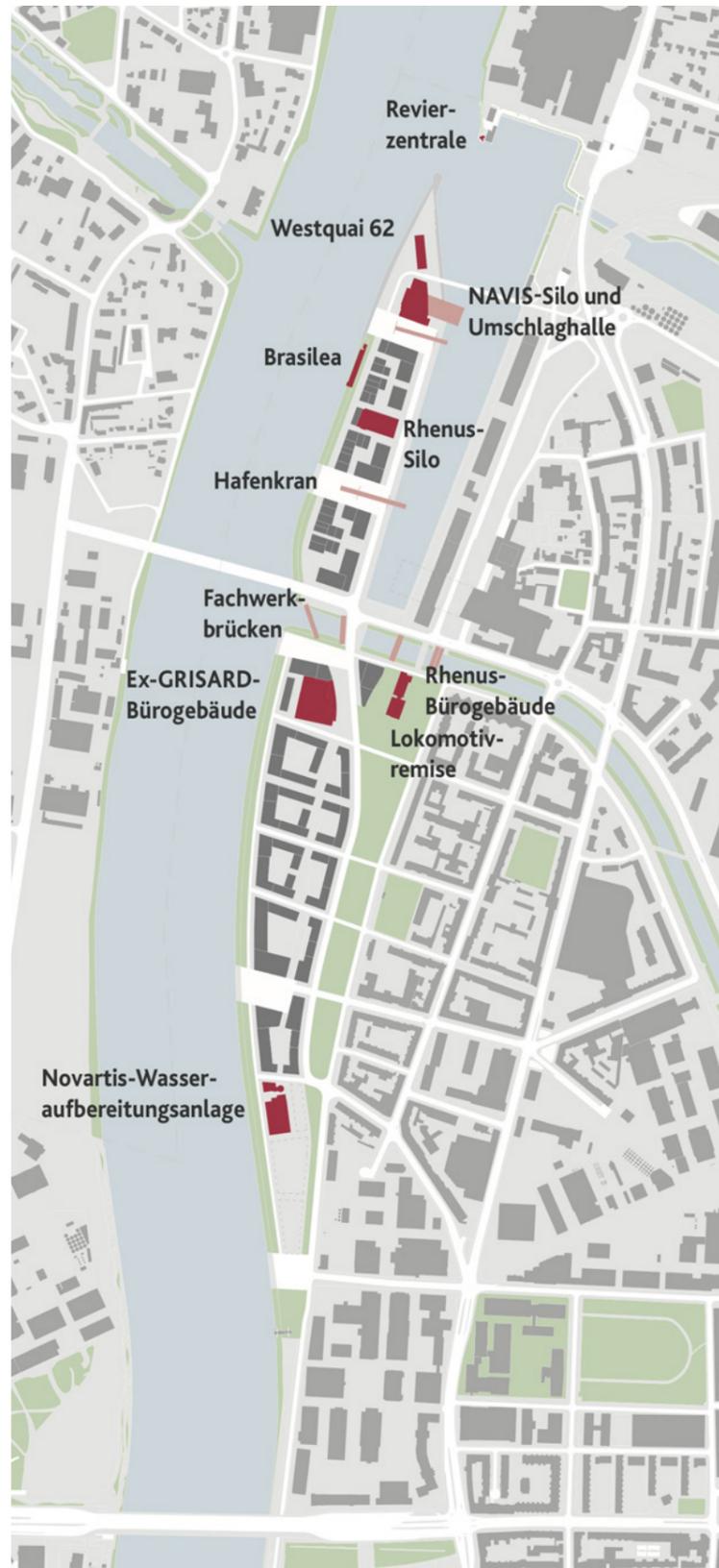
2. Phase 2030 bis 2035
Plan: Baukontor Architekten, Zürich

Quartiere für Fussgängerinnen und Velofahrer

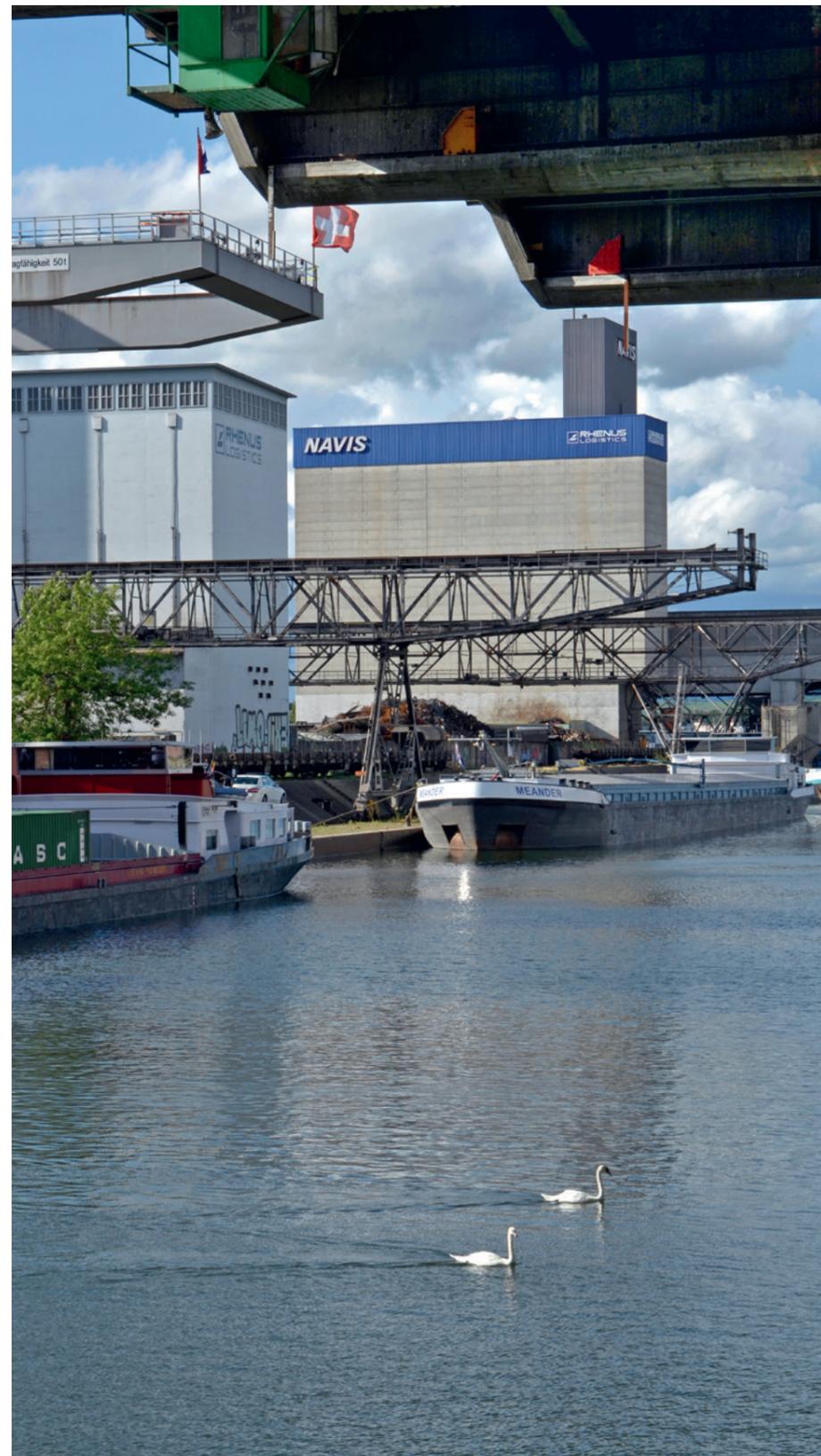


- **Brücken über Rhein und Hafen:** für eine grenzüberschreitende Vernetzung mit Frankreich und Deutschland – ausschliesslich für den Langsam- und den Öffentlichen Verkehr
- **Begrenzung des motorisierten Individualverkehrs:** durch autofreie Rheinpromenaden, zentrale Quartierparkhäuser und Angebote für Carsharing
- **Ausbau des Öffentlichen Verkehrs:** durch neue Tramlinien zum Dreiländereck und über eine neue Rheinbrücke nach Frankreich sowie eine neue Fähre nach St. Johann
- **Veloverkehr über die Quartiergrenzen hinaus:** quartierübergreifende Veloachsen entlang von Rhein und Wiese, ins Basler Stadtzentrum, zum Dreiländereck und über die neuen Brücken nach Frankreich und Deutschland
- **Kurze Fusswege innerhalb der Quartiere:** durch ein feinmaschiges Wegenetz, die Nähe zwischen Wohnen und Arbeiten sowie gute Quartierangebote vor Ort

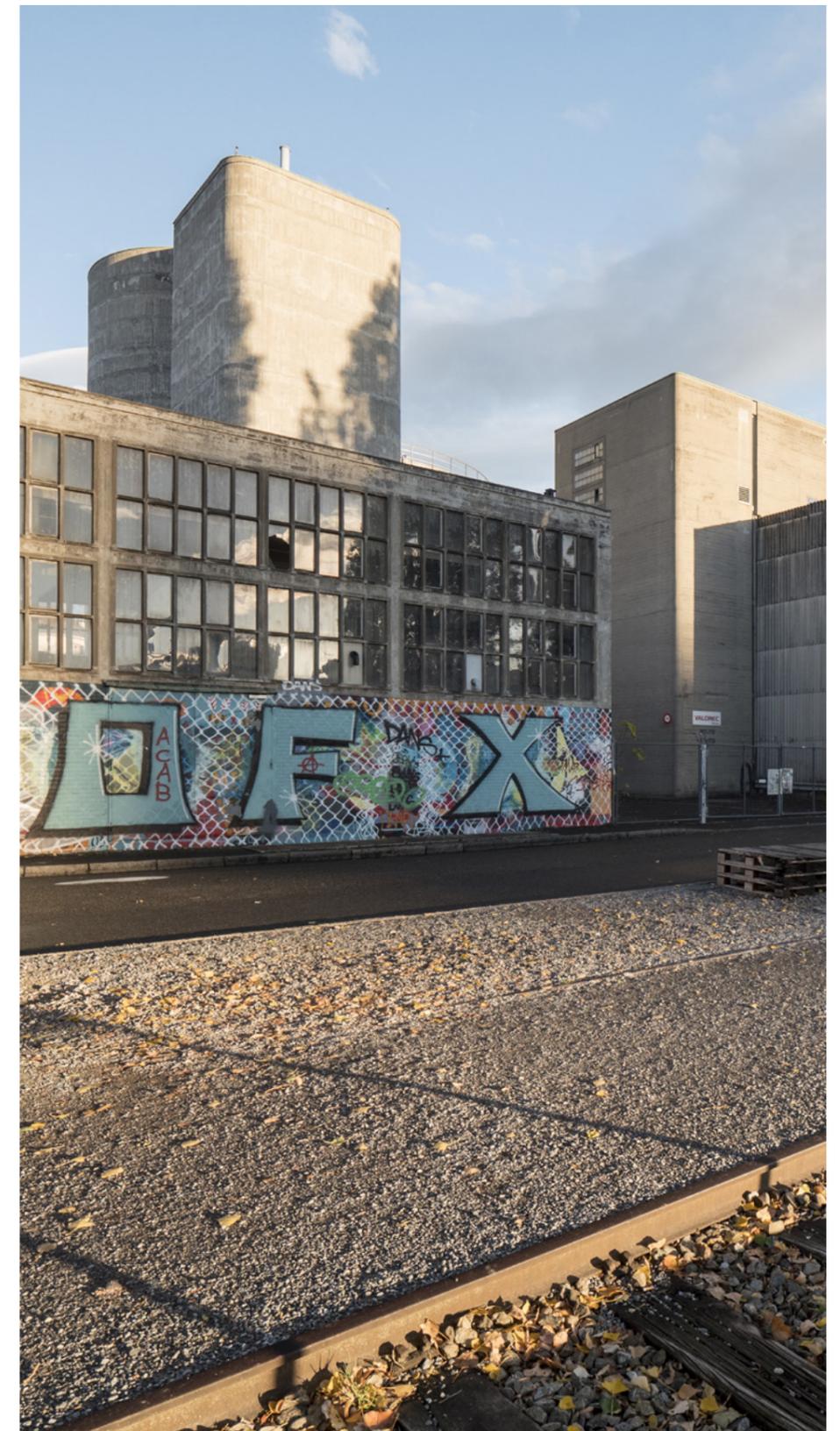
Prägende Elemente des Ortes bleiben erhalten



Erhaltenswerter Baubestand
Plan: Baukontor Architekten, Zürich



Getreidesilos am Westquai
Foto: Klaus Spechtenhauser



Novartis Wasseraufbereitungsanlage
Foto: Baukontor Architekten, Zürich

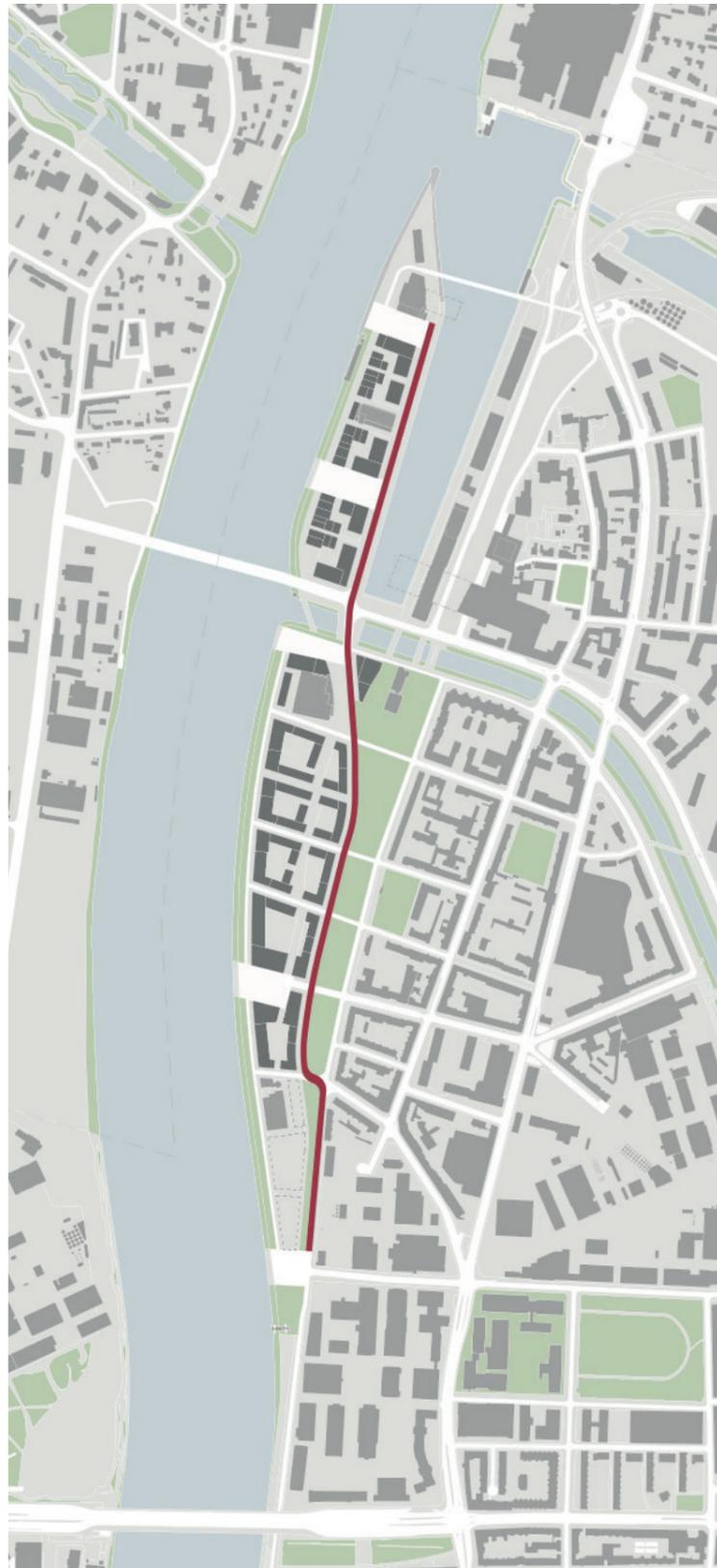
Fortsetzung der Kleinbasler Rheinpromenade



Rheinpromenade
Plan: Baukontor Architekten, Zürich

Referenz: Unterer Rheinweg in Basel
Foto: Baukontor Architekten, Zürich

Zentrale Hauptachse zum Dreiländereck

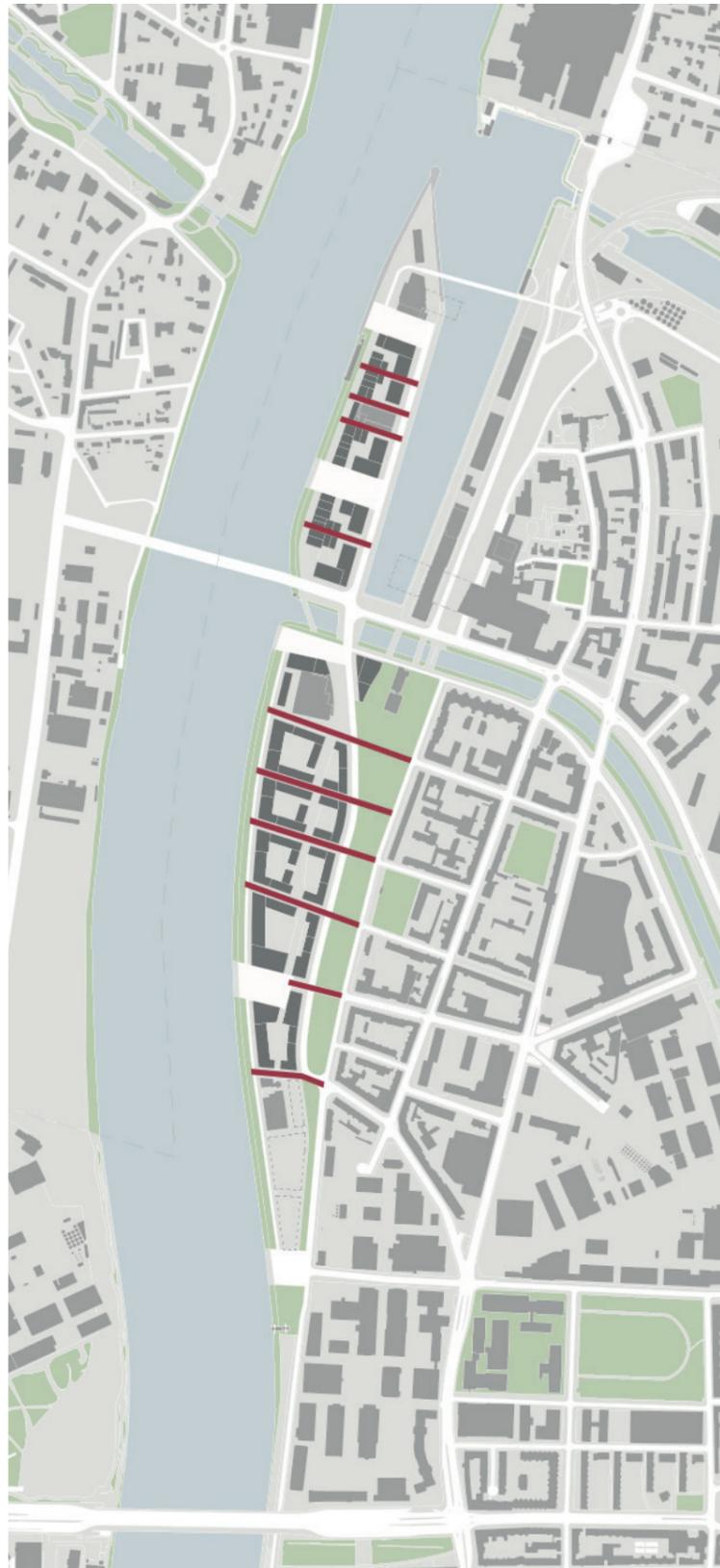


Haupterschliessungsstrasse
Plan: Baukontor Architekten, Zürich



Referenz: Boulevardi am Park Vanha Kirkko in Helsinki
Foto: Maximilian Meisse

Kontinuität der Querstrassen an den Rhein



Querstrassen
Plan: Baukontor Architekten, Zürich



Referenz: Wydenstrasse in Zürich
Foto: Baukontor Architekten, Zürich

Orte der Urbanität an der Wasserfront



Plätze am Wasser
Plan: Baukontor Architekten, Zürich

Referenz: Piazza dell'Unità d'Italia in Triest
Foto: Maximilian Meisse

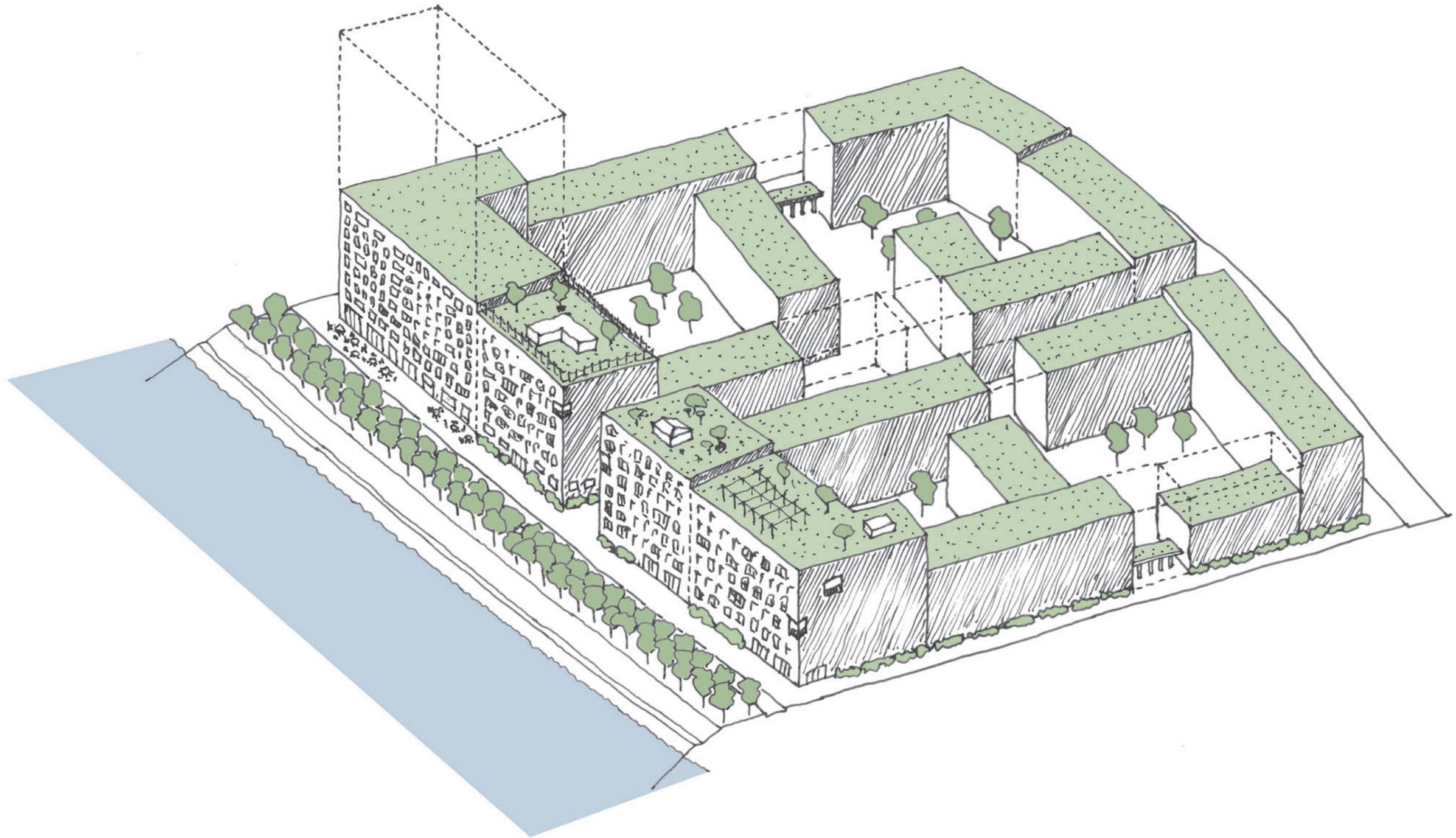
Linearer Gleispark auf den Spuren der Hafenbahn



Gleispark
Plan: Baukontor Architekten, Zürich

Referenz: Park am Gleisdreieck in Berlin
Foto: Julien Lanoo

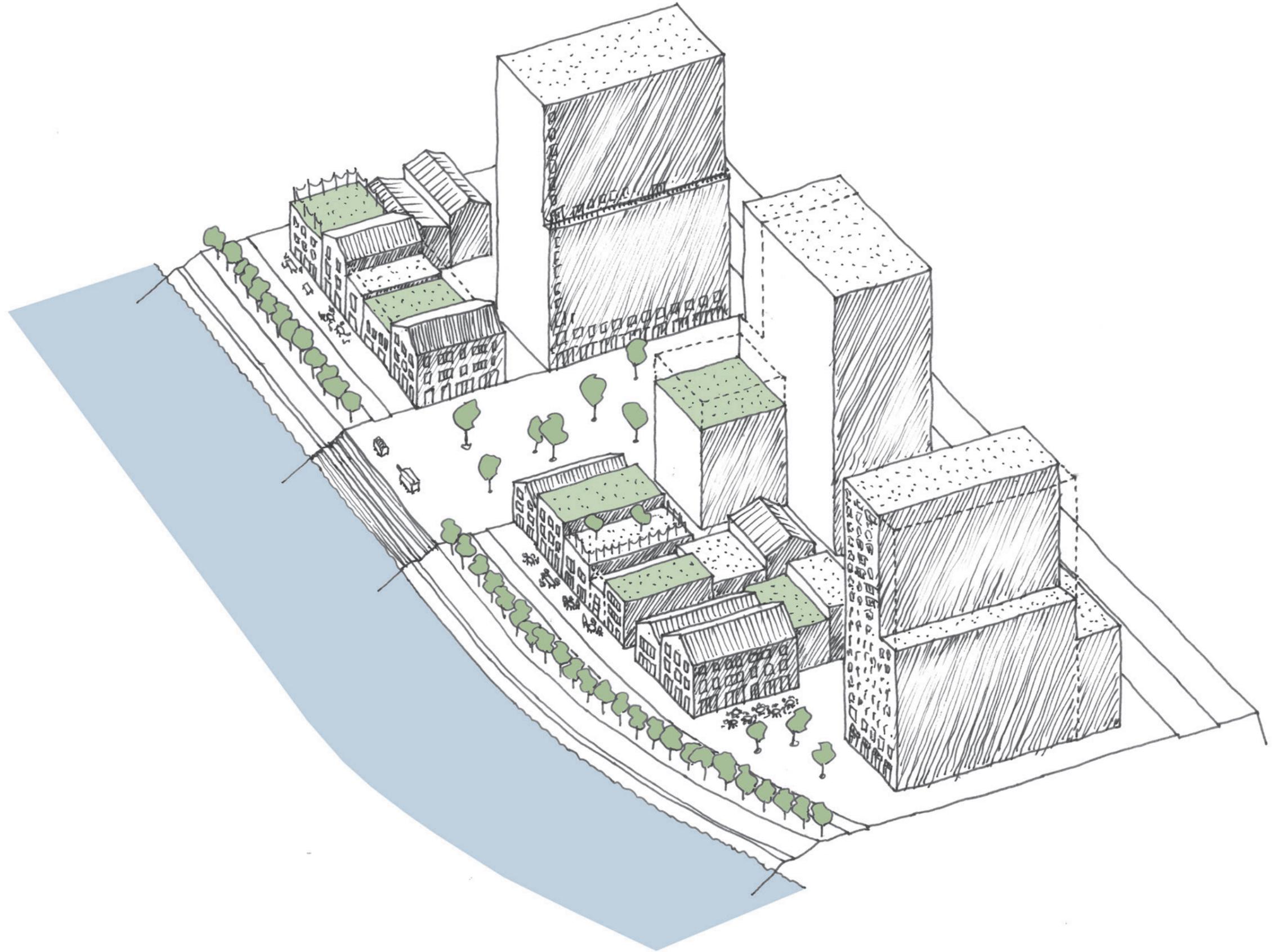
Der Klybeckquai: ein durchmischtes Wohnquartier in Nachbarschaft zum bestehenden Klybeck





Referenz: Wohngeviert der Piazzetta Guastalla in Mailand
Foto: Baukontor Architekten, Zürich

Der Westquai: ein pulsierendes Hafenquartier für Kultur, Arbeit und Freizeit





Referenz: Gewerbegasse beim Lagerplatz in Winterthur
Foto: Baukontor Architekten, Zürich



Der neue Westquai im Dialog mit den prägenden Elementen des Ortes
Visualisierung: Nightnurse Images, Zürich



Das Klybeckquartier wird an den Rhein gebracht
Visualisierung: Nightnurse Images, Zürich

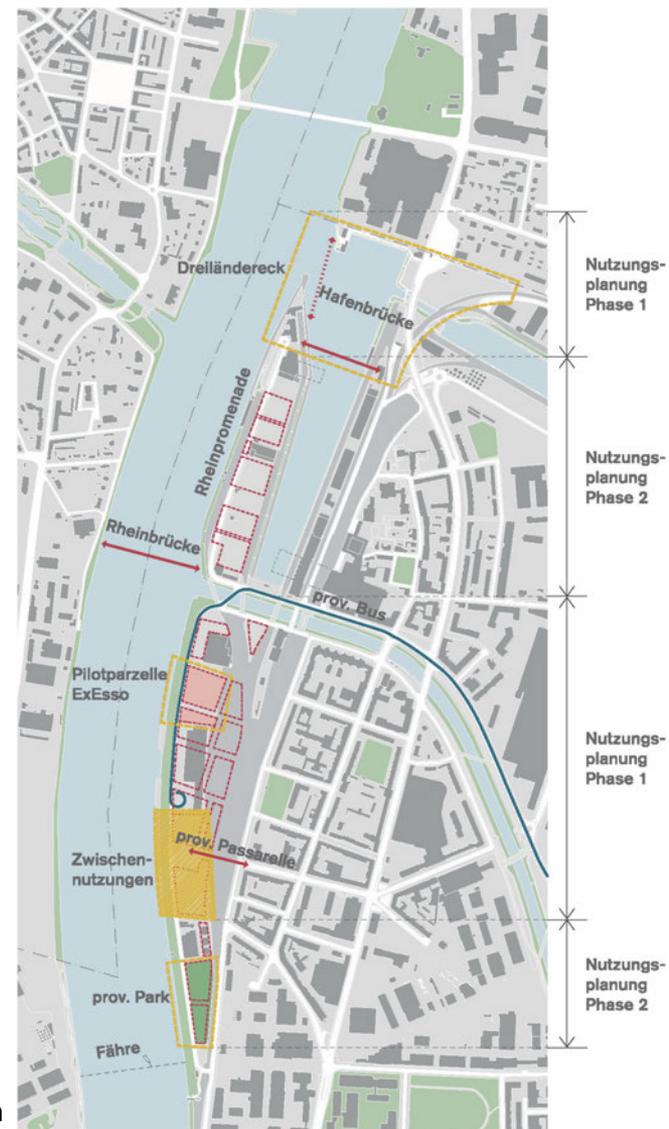


Ein grosszügiger Gleispark zwischen dem alten und dem neuen Quartier
Visualisierung: Nighnurse Images, Zürich

Wie geht es weiter mit dem Konzept?

Grundlage für die weitere Planung von:

- Stadtteilrichtplan
- Nutzungen (Wohnen, Arbeiten, öffentliche Nutzungen, etc.)
- Infrastrukturen (Brücken, ÖV, Velo, etc.)
- Grün- und Freiräume
- Umgang mit Bestandesgebäude
- erste Bausteine am Klybeckquai / Westquai



Ausblick: wie geht es jetzt weiter?

6.11.19: Medienorientierung und Information zum Ratschlag Stadtteilrichtplan

- Ratschlag (Kreditantrag) ist an Grossen Rat überwiesen
- Ratschlag, Städtebauliches Konzept, Studie «Programmation» sind öffentlich (www.hafen-stadt.ch)

ab Nov. 2019: Start politischer Prozess

- Grosser Rat und Kommissionen
- Beschluss des Grossen Rats im 2020 = Projektstart Stadtteilrichtplan



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

19.1392.01

BVD/P191392/P105327/P125256/P135171/P145243/
P145244/P145245/P145246/P145425/P145426/P145427

Basel, 16. Oktober 2019
Regierungsratsbeschluss vom 15. Oktober 2019

Ratschlag
betreffend „Planung Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck“
und

Bericht zu den Anzügen:

- Anzug Beat Jans und Konsorten betreffend „Planung eines bahnbrechendes Ökostadteils am Hafen“ (P105327)
- Anzug David Wüest-Rudin und Konsorten betreffend „Wohnen im Hafen am Klybeckquai rasch ermöglichen“ (P125256)
- Anzug René Brigger und Konsorten betreffend „massgeblicher Berücksichtigung des gemeinnützigen Wohnungsbaus bei der Hafen- und Stadtentwicklung Klybeck-Kleinhüningen“ (P135171)
- Anzug Heidi Mück und Konsorten betreffend „seriöser und umfassender Prüfung von Alternativszenarien bei der Entwicklungsplanung des Gebietes Klybeckquai/Westquaiinsel“ (P145243)
- Anzug Mirjam Ballmer und Konsorten betreffend „flankierende Massnahmen zur positiven Entwicklung des Hafens im Klybeckquartier/Kleinhüningen“ (P145244)
- Anzug Thomas Grossenbacher und Konsorten betreffend „Schaffung eines pionierhaften, autofreien Ökostadteils am Hafen“ (P145245)
- Anzug Leonhard Burckhardt und Konsorten betreffend „begleitendes Monitoring der Stadtentwicklung in den Quartieren Klybeck und Kleinhüningen“ (P145246)
- Anzug Thomas Grossenbacher und Konsorten betreffend „Einsetzen einer Entwicklungsgenossenschaft zur Hafentwicklung“ (P145425)
- Anzug Mirjam Ballmer und Konsorten betreffend „transparente öffentliche Vergabeverfahren in den Industriezonen Klybeck und Kleinhüningen“ (P145426)
- Anzug Mirjam Ballmer und Konsorten betreffend „Planungszone (gem. Bau- und Planungsgesetz) im Hafensareal“ (P145427)

Den Mitgliedern des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt zugestellt am 18. Oktober 2019

Ausblick: wie geht es jetzt weiter?

Nov./Dez. 2019: Dialogveranstaltungen

- Serie von Gesprächen zur Vertiefung des städtebaulichen Konzepts mit verschiedenen Gruppen, Organisationen
- Liste mit allen Terminen & Gruppen liegt auf



© Oberbadische

Hinweis

13.11.19: Podiumsgespräch klybeckplus: «Klybeck – Wie entsteht Stadt?»

- Mit Regierungsrätin Eva Herzog und Vertretern der beiden neuen Eigentümerschaften
- 19.00 Uhr, Multifunktionsraum BVD, Dufourstrasse 40

**ARCHITEKTUR
>DIALOGE**
Plattform
für Baukultur

**BSA
FAS** Bund Schweizer Architekten
Fédération des Architectes Suisses
Federazione Architetti Svizzeri
BSA Basel

s i a
schweizerischer Ingenieur- und architektenverein
sektion basel



**KLYBECK –
WIE ENTSTEHT STADT?**

PODIUMSGESPRÄCH
> MITTWOCH | 13. NOVEMBER 2019 | 19:00 UHR
Multifunktionsraum Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt,
Dufourstrasse 40, Basel | Keine Anmeldung | Eintritt frei

www.architekturdialoge.ch

Ermöglicht durch:
L.+Th. La Roche-Stiftung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen aus dem
Publikum?



© Michael Heinrich, München

06.11.2019

Stadteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck - Infoveranstaltung | 21